

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnementspreise: Jährlich 6 Thlr. ...

Veranstaltungen auswärts: Leipzig: P. BRANDSTETTER, Commissionär ...

Amtlicher Theil. Dresden, 27. October. Der Rector der Thomasschule zu Leipzig Dr. phil. Friedrich August C. Stein ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät d. d. s. l. ernannt worden.

riefsch. General Treppsch, in der Senatorenstraße mit einem Beile leicht am Kopfe verwundet. Der Thäter ist ergriffen.

als dem bösen Constitutionalismus rettungslos verfallen. In Oesterreich sei die „parlamentarische Regierung“ vollständig verwickelt, und zwar durch einen „schweren Verfassungsbruch“.

rikt. Bei der Specialberatung wurde beschlossen, zur Befriedigung des Abganges an den Staatsrenten in der Finanzperiode 1864 gegenüber dem verfassungsmäßig festgesetzten Erfordernisse einen Betrag von 15 Millionen (Balt 12 Mill., wie der Referent Dr. Tafelbeil beantragte) zu bewilligen.

Nichtamtlicher Theil. Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Zeitungschau. (Generalcorrespondenz aus Oesterreich. — Zeitung für Norddeutschland. — Norddeutsche Allgemeine Zeitung.)

Dresden, 4. November. Die Wiener „Generalcorrespondenz“ veröffentlicht folgenden Artikel bezüglich der böhmisch-deutschen Streitfrage: „Die von Dänemark in der Verfassungskonvention der Herzogthümer Holstein und Lauenburg in der (33.) Bundestagsversammlung vom 29. October abgegebene Erklärung hat allerdings insofern den Charakter eines entgegenkommenden Schrittes, als die königlich-herzogliche Regierung nicht mehr für die unbedingte Aufrechterhaltung der Bekanntmachung vom 30. März d. J. eintritt, sondern sich bereit erklärt, mit dem Bunde in Verhandlung zu treten, um sich mit demselben über Veränderungen in diesem Acte zu verständigen, welchen die königliche Regierung also insofern nur einen provisorischen Charakter beilegt.“

Tagesgeschäfte. Dresden, 4. November. Von den 42 Mitgliedern der Ersten Kammer haben sich gestern 36 angemeldet; die Kammer ist also beschlussfähig.

Wien, 3. November. (Veh.) Das Abgeordnetenhaus hat das Unterrichtsbudget erledigt. Ein Antrag auf Aufhebung des Schulbüchervertrages wurde angenommen.

Der polnische Aufstand.

Ein Artikel über sächsische Schullehrerseminarien. Ein Artikel über sächsische Volkswirtschaft.

Die „Zeitung für Norddeutschland“ schreibt: Die „Allgemeine Zeitung“ gericht mit ihren Declamationen gegen die polenstümliche Expedition dem deutschen Volke wahrhaft zum Schandmal.

Wien, 31. October.

Ich bin in der Lage, Ihnen, nebst der Mittheilung, daß die Antwort an Preußen gestern abging, auch eine kurze Analyse der betreffenden Schriftstücke zu geben.

Wien, 3. November.

Nach der feindlichen „Zeidler'schen Correspondenz“ lauten die Worte, welche der König in Preuzlau auf dem Bahnhofe gesprochen hat, folgendermaßen: „Wozen wider Wabstschlacht. Wird wohl wider was Schönes werden, denn nach den Urtheilen kann man nicht mehr Gutes erwarten.“

Telegraphische Nachrichten.

Strüffel, Dienstag, 3. November, Abends. Der König wird Ende dieser Woche hier eintreffen, am 10. d. M. die Kammer eröffnen und soann eine Revue über die Bürgergarde und Garafon abhalten.

Während die preussische Presse der Fortschrittspartei ihren Zehern noch immer handhast einzureden sucht, daß die constitutionelle Entwicklung in Oesterreich eine reine Comödie sei und eines Tages dem militärischen Despotismus Platz machen würde, bezeichnen die ministeriellen preussischen Blätter jene Entwicklung als das größte Hinderniß der von ihnen begerührten Reconstituirung der „heiligen Allianz“.

Wien, 2. November.

Der Finanzaußschuß beschloß sich in seiner heutigen Sitzung zunächst mit der Feststellung des Berichts über das Nothstandsanlehen, welchen der nunmehrige Referent Dr. Stamm verlas.

Wien, 3. November.

Die preussische Bank hat heute den Disconto für Wechsel und Lombard um 1/2 auf 4 1/2 Procent für Wechsel und 5 Procent für Lombard erhöht.

Feuilleton.

Dresden, 4. November. Gestern fand das erste der Vönnemontconcerte des Herrn Hans v. Bronsart statt. In sehr anerkennenswerther Weise hatte der Condirigebler als Dirigent die Aufgabe gelöst, mit einem aus heimische zwar tüchtigen, aber doch sehr verschiedenartigen Kräften neu zusammengesetzten Orchester vermittelst weniger Proben möglichst gute Leistungen herzustellen.

mehr noch liegt's fahn-bizarre Tonspieleffekte verlangen einen Grad virtuoser Beherrschung und begeistigender Kraft, welcher dem annahmlichen Weiblichen Naturell ver sagt bleibt. Frau Johanna Jachmann-Wagner unter nahm das Concert durch Gesangsaufführungen. Nach dem bekannten Rücktritt der Sängerin von ihrer Thätigkeit als Opernmitglied in Berlin kann die Bewährung dieser besonders musikalischen Gabe viel weniger die kritische Betrachtung, als vielmehr nur den warmsten Dank erwecken.

Wien, 3. November.

Der Finanzaußschuß beschloß sich in seiner heutigen Sitzung zunächst mit der Feststellung des Berichts über das Nothstandsanlehen, welchen der nunmehrige Referent Dr. Stamm verlas.

Wien, 3. November.

Die preussische Bank hat heute den Disconto für Wechsel und Lombard um 1/2 auf 4 1/2 Procent für Wechsel und 5 Procent für Lombard erhöht.

Wien, 3. November.

Der ursprüngliche Plan des Unternehmens ist darauf gerichtet gewesen, daß ein Reisender den Versuch machen solle, vom Norden her, also etwa von Bengali aus, den einzigen Punkte am Mittelmeere, mit dem Madai zeitweilig in directer Verbindung gefunden hat, nach diesem Lande, dem Schauplatze von Vogel's Besichtigung, vorzubringen.

Wien, 3. November.

Der ursprüngliche Plan des Unternehmens ist darauf gerichtet gewesen, daß ein Reisender den Versuch machen solle, vom Norden her, also etwa von Bengali aus, den einzigen Punkte am Mittelmeere, mit dem Madai zeitweilig in directer Verbindung gefunden hat, nach diesem Lande, dem Schauplatze von Vogel's Besichtigung, vorzubringen.

Wien, 3. November.

Der Finanzaußschuß beschloß sich in seiner heutigen Sitzung zunächst mit der Feststellung des Berichts über das Nothstandsanlehen, welchen der nunmehrige Referent Dr. Stamm verlas.

Wien, 3. November.

Der Finanzaußschuß beschloß sich in seiner heutigen Sitzung zunächst mit der Feststellung des Berichts über das Nothstandsanlehen, welchen der nunmehrige Referent Dr. Stamm verlas.